Journal

Klickenfasnacht in drei Restaurants

Thal Der diesjährige Klickenabend vom Freitag, 24. Februar, 20 Uhr, muss auf die Teilnahme des Hotels Weisses Rössli, Staad, verzichten. Die Klicken sind trotzdem zuversichtlich, dass die teilnehmenden Lokale, das Hotel Ochsen, das Restaurant Jägerhaus und das Restaurant Looping, zum Bersten voll sein werden. b sofort können in diesen Lokalen Eintrittsplaketten bezogen werden.

usstellung «Steinbrüche der Gemeinde»

Thal Das Ortsmuseum « ltes Öchsli» ist am Sonntag, 12. Februar, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppenbesuche ausserhalb der Öffnungszeiten sind jederzeit möglich (Reservation unter Telefon 071 880 01 44). Weitere Infos unter *www.ortsmuseum-th l.ch.*

Meditativer Taizé-Gottesdienst

Rheineck m Sonntag, 12. Februar, wird um 18 Uhr in der evangelischen Jakobskirche eine besondere Form des Gottesdienstes angeboten. Nach Vorbild der ökumenischen Gemeinschaft zu Taizé in Burgund wird ein meditativer Gottesdienst mit Stille, den berühmten Liedern aus Taizé und der Spannung von Dunkelheit und Osterlicht-Kerzenschein angeboten.

Ökumenischer Jugendabend mit Spielen

Rheineck Unter dem Motto «Spiel, Spass und Spannung» findet am Mittwoch, 15. Februar, um 19 Uhr der ökumenische Jugendabend für Oberstufenschüler im Pfarrhaus statt. Es können Spiele mitgebracht werden.

Kinderfasnacht im Vikariat

St. Margrethen Der Familientreff organisiert am Mittwoch, 15. Februar, um 14 Uhr einen kleinen Fasnachtsumzug vom Pärkli bis zum Vikariat. Es wird gebeten, ein Musikinstrument oder Pfannendeckel mitzunehmen, damit für möglichst viel Lärm während des Umzugs gesorgt ist. Im Vikariat wird getanzt, gespielt und ein kleiner Zvieri genossen.

Fasnächtlicher Familiengottesdienst

St. Margrethen m Sonntag, 12. Februar, um 10.30 Uhr sind alle Kinder und Erwachsenen zum Fasnachtsgottesdienst in die katholische Pfarrkirche eingeladen. Natürlich dürfen bei einem solchen nlass alle verkleidet kommen. Im nschluss an die Messe wartet ein feiner Imbiss mit Fasnachtschüechli und Berlinern sowie ein Überraschungsprogramm von Mr. Baldulino im Vikariat auf alle Gottesdienstbesucher.

REKL ME

Lick
pickler
Lesetech
Lick
www.

lte Gutscheine sind abgelaufen

St. argrethen Seit Ende Oktober ist das Mineralheilbad wieder in Betrieb, seit Februar werden alte Gutscheine nicht mehr akzeptiert. Manche Kunden werten es als mangelnde Kulanz, die Betreiberin erachtet es als nötig.

Monika von der Linden

ls im März 2013 die Rettung des Mineralheilbades verkündet wurde, freuten sich viele Badegäste darüber, dass ihre nicht eingelösten Gutscheine nach der Schliessung doch nicht verfallen würden.

So auch Michael Brunner aus Hinterforst. Im November 2011 hatte er Gutscheine im Wert von 50 Franken gekauft. Sie einzulösen, wurde ihm am 6. Februar dieses Jahres aber verwehrt, mit der Begründung, die Frist sei am 31. Januar abgelaufen. ls potenzieller Kunde fühlt sich Michael Brunner nicht besonders freundlich behandelt. Es gehe ihm nicht um den Frankenbetrag, doch er sei enttäuscht, sagt Brunner. Er ist selbst in einer Branche tätig, in der er von zufriedenen Kunden abhängig ist.

Michael Brunner möchte der Mineralheilbad G nicht drohen. Sollte es aber keine kulante Lösung geben, wird er nicht verschweigen, dass er sich dann als Kunde nicht angenommen fühlt. Denn während des Neubaus war nie die Rede von einer Eintauschfrist.

Seit 1. Februar akzeptiert die neue Betreiberin des Mineralheilbads keine Gutscheine mehr aus der Zeit vor der Schliessung. Bild: rchiv/vdl

lte Gutscheine drei Monate lang umgewandelt

Dass es die Frist geben wird, kommunizierte die neue Betreiberin im November, kurz nach der Eröffnung. «Sie zu setzen, war nötig», sagt Geschäftsführer Lorenz Kindle auf nfrage. Es war nicht bekannt, in welchem Gesamtwert Gutscheine im Umlauf waren. Er war wesentlich grösser als kalkuliert. Wie hoch der Betrag ist, der in neue Gutscheine umgewandelt wurde, sagt Lorenz Kindle nicht, er sei aber sechsstellig.

Michael Brunner sei nicht der einzige Kunde, der zurückgewiesen wurde, sagt Lorenz Kindle. Die Frist sei gesetzt und gelte für jeden. In den drei Monaten akzeptierte das Bad die vorgelegten Gutscheine, selbst die nicht datierten, und schrieb den Kunden den Frankenwert gut. Nur jene, die vor der Schliessung verfallen waren, wurden nicht mehr anerkannt. Es tauchten Gutscheine aus den 1990er-Jahren auf und es meldeten sich viele auswärtige Badegäste, zum Beispiel aus Berlin, die nicht sofort vorstellig werden konnten. «Wenn sie anreisen, steht ihnen das Guthaben am Empfang zur Verfügung», sagt Lorenz Kindle.

Der Geschäftsführer versucht, Verständnis für das Vorgehen zu wecken. «Manche Kunden bedauern, dass sie den Termin verpasst haben, andere können es nicht einsehen.»

Die vom neuen Betreiber des Mineralheilbades ausgestellten Gutscheine gelten drei Jahre lang. Dies, obwohl die gesetzliche Verjährungsfrist fünf bis zehn Jahre beträgt. Lorenz Kindle möchte damit erreichen, dass die Gutscheine möglichst bald eingelöst werden und es nicht wieder gleich unübersichtlich wird wie diesmal.

Unermüdliche Dienste in 25 Vereinsjahren

St. argrethen 25 Sängerkollegen des Männerchors Harmonie trafen sich kürzlich zur Hauptversammlung. Die Ehrungen nahmen dabei einen wichtigen Teil ein.

Nachdem Präsident Eugen Süess bereits am Klausabend Rückblick auf 2016 gehalten hatte, verzichtete er an der HV darauf. Das Jahr brachte nicht nur schönes, leider wurden auch traurige Momente durchlebt. So musste der Chor von Sängerkamerad und Ehrenmitglied David Schiesser b schied nehmen.

Dirigent Hanspeter Bischof blickte in musikalischer Sicht zurück. Der Unterhaltungsabend mit Wiener Walzerklängen, Tanzeinlagen, Operetten- und Musicalmelodien war ein Erfolg. Es folgten ein Hochzeitsauftritt, das Mitwirken bei der Einsetzungsmesse von Leila Zmero und das Sauser-Rendez-vous mit den Chören aus Thal, Rheineck-Gaissau und Höchst, das in St. Margrethen stattfand. Im November folgten die beiden uftritte in den Kirchen, und am Klausmarkt wurde ein Ständli vor der Hütte zum Besten gegeben. Für dieses Jahr sind im pril/Mai die beiden Kirchenauftritte vorgesehen, anschliessend folgt das Ständli im ltersheim und das Sauser-Rendez-vous in Gaissau. Nach dem Klausabend ist das Ständchen am Klausmarkt und ein Weihnachtskonzert geplant.

Im Vorstand gab es Änderungen zu verzeichnen. Vizepräsident Tizian Calvi wurde durch Martin Schmuckli mit einer neuen, einsatzfreudigen Kraft ersetzt, und Musikkommissionsmitglied und Fähnrich Ruedi Messmer trat gleich in zwei Funktionen ab. ls Fähnrich ersetzt ihn Bruno Dietsche, als Musikkommissionsmitglied Walter Vetsch.

ktuar, Schmutzli, Geschichtenerzähler

Mit einer Ehrung bedacht und beschenkt wurde einmal mehr Dirigent Hanspeter Bischof für seinen tadellosen und überaus grossen Einsatz. uch der zurückgetretene Vizepräsident Tizian Calvi wurde für seine Hilfsbereitschaft und seinen Einsatz seit 20 Jahren als Festwirt, in der Musikkommission, als Bauchef und Vizepräsident beschenkt und geehrt. Der zurückgetretene Ruedi Messmer wurde für seinen unermüdlichen Einsatz in allen möglichen Ämtern, 1989 bis 1997 amtete er gar als Präsident, geehrt. Zum Schluss wurde Werner Spirig für seine unermüdlichen Dienste während 25 Jahren als ktuar, «Singsaaleinrichter», «Geschichten- und Verserzähler», Schmutzli usw. unter tosendem pplaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Männerchor probt mittwochs um 19.45 Uhr im Singsaal des Johannes-Brassel-Schulhauses beim Sportplatz in St. Margrethen. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen. *(pd)*

Präsident Eugen Süess (rechts) übergibt dem neuen Ehrenmitglied Werner Spirig die Ehrentafel. Bild: pd

Journal

Fasnachtsnachmittag für Senioren im Vikariat

St. Margrethen lle Senioren sind am Donnerstag, 16. Februar, um 14 Uhr zu einem fasnächtlichen Nachmittag ins Vikariat eingeladen. Wer möchte, darf gerne verkleidet kommen. Die beiden Kirchgemeinden und die Frauengemeinschaft freuen sich auf gemütliche Stunden. nmeldung bis Dienstag, 14. Februar, an Raffaela Tobler, Telefon 071 744 48 84, raffaelatobler@outlook.com, oder Claudia Fröhlich, Telefon 076 336 06 01, viva-hair@bluewin.ch.

FC-Junioren sammeln ltpapier und Karton

u Morgen Samstag, 11. Februar, sammelt die FC-Juniorenabteilung ab 12 Uhr ltpapier und Kartonagen. Bitte separat gebündelt bereitstellen; die Bündel sollten nicht zu gross und zu schwer sein, da die Junioren sammeln.

Spielnachmittag der Bibliothek/Ludothek

u m Mittwoch, 15. Februar, findet von 16 bis 18.30 Uhr in der Bibliothek/Ludothek der erste Spielnachmittag in diesem Jahr zum Thema «Würfelspiele» statt. Der nlass ist öffentlich für Kinder ab fünf Jahren, auch in Begleitung von Erwachsenen. Es werden Spiele für verschiedene ltergruppen bereit gestellt. Das Organisationsteam hat die Spielregeln studiert und bietet Hilfe beim Spielen. Eine nmeldung ist nicht nötig.